

Brustkrebs – eine Erkrankung auch in unserer Mitte

Gib uns mehr Licht und lass uns für einander einstehen, diesen Satz haben sich die Veranstalterinnen der meditativen Abendandachten anlässlich der „Aktion Lucia - Licht gegen Brustkrebs“ zu eigen gemacht und so versammeln sie Frauen und Männer, die an diesem Thema interessiert oder auch davon betroffen sind zu einer meditativen Andacht. In diesem Jahr trägt diese den Titel „Werft alle Sorgen auf Gott.“

Nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts Berlin erhalten in Deutschland von jeweils 100.000 Frauen jährlich etwa 12 die Diagnose Brustkrebs, damit ist Brustkrebs die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Die meisten Frauen erkranken, wenn sie älter als 50 Jahre sind. Heute ist die Erkrankung zu annähernd 80% heilbar. Deshalb sind Früherkennung und eine gesundheitsförderliche Lebensweise von großer Bedeutung und wird so zu einem Thema, das alle angeht.

Den Veranstalterinnen der meditativen Abendandachten ist die Solidarität mit Betroffenen, aber auch eine gute Information gleichermaßen wichtig.

Der Name Lucia (Lichtträgerin) steht für das Anliegen, Menschen immer wieder für das Thema und den Umgang mit Brustkrebs in Deutschland zu sensibilisieren. Die Aktion setzt sich für eine bessere Ursachenforschung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Früherkennung ein. Die meditative Abendandacht möchte ein Ort des Nachdenkens und Innhaltens sein, wie auch eine Möglichkeit mit den Forderungen nach Verbesserung in der Brustkrebsmedizin nach außen zu treten.

Die Veranstalterinnen und betroffene Frauen laden gemeinsam zu einer meditativen Abendandacht am..... um..... in.... ein.